

KING KONG



contemporary art project



Rebekka Brunke
Böhlendorf/Berdux
Eric Carstensen
Werner Degreif
Barbara Hindahl
Alexander Horn
Gabriele Künne
Ana Laibach
Philipp Morlock
Andrea Ostermeyer

Harald Priem

Sophie Sanitvongs

Thomas Schnurr

SENNF

Jutta Steudle

Fritz Stier

Silvia Szabo

Veronika Witte

Andreas Wolf

HERZOGENART

Public Images – Private Views

King Kong | Contemporary Art Project hat Künstlerinnen und Künstler eingeladen, den Stadtteil Mannheim-Herzogenried künstlerisch zu bespielen.

Die Kunst zeigt sich dort nicht nur in den für **King Kong** | Contemporary Art Project typischen Bürocontainermodulen, sondern die Arbeiten der teilnehmenden Künstler/innen werden in leerstehenden Wohnungen und im Außenbereich zu sehen sein. Ein Containerraum auf dem Hof der Käthe-Kollwitz Grundschule dient als Infopoint und ist Ausgangspunkt des Kunstparcours durch den Stadtteil. Die Eröffnung der Ausstellung findet am **20. Mai 2011 um 19:30 Uhr** am Infocontainer statt.

Der **Parcours** erstreckt sich über acht Wohnungen am Brunnengarten. Weitere Kunststationen befinden sich im öffentlichen Raum und im angrenzenden Herzogenriedpark.

Der Infocontainer auf dem Schulhof der Käthe-Kollwitz Grundschule ist täglich zwischen 16 und 20 Uhr geöffnet.

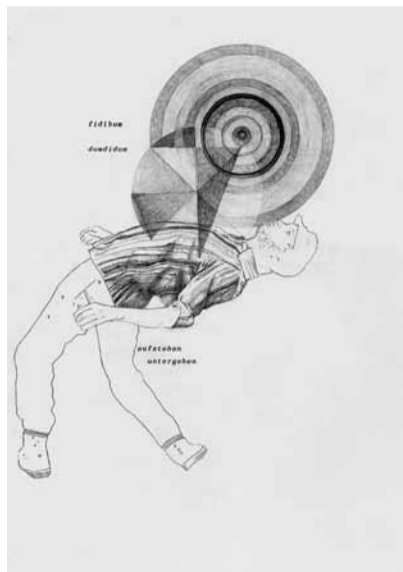
Einige der ausgestellten Kunstwerke gehen auf die Architektur bzw. das Leben und Wohnen dort direkt ein. Bei weiteren Arbeiten ist der Dialog mit den Anwohnern zentraler Teil des Kunstwerks, andere Werke sind thematisch eher assoziativ zu verstehen. Vieles entsteht vor Ort und entwickelt eine endgültige Form erst während der Ausstellungswoche.

Eine Glücksaktion lädt Gäste und Anwohner ein, selbst künstlerisch tätig zu werden und schließlich gibt es am 28. Mai eine King Kong-Abschlussparty am Info-Container.

1 Am Brunnengarten 32 | **Nr. 13** (4. Ebene)

Rebekka Brunke

Die Zeichnungen von Rebekka Brunke entstehen aus eigenem und gefundenem Bildmaterial, kunstgeschichtlichen Zitaten sowie abstrakten Bildfindungen. Teilweise sind diese Bestandteile noch als Ausriss erkennbar, und einige der Arbeiten beziehen Texte mit ein. In den Bildern entstehen Zusammenhänge zwischen den Fragmenten. | www.rebekkabrunke.net

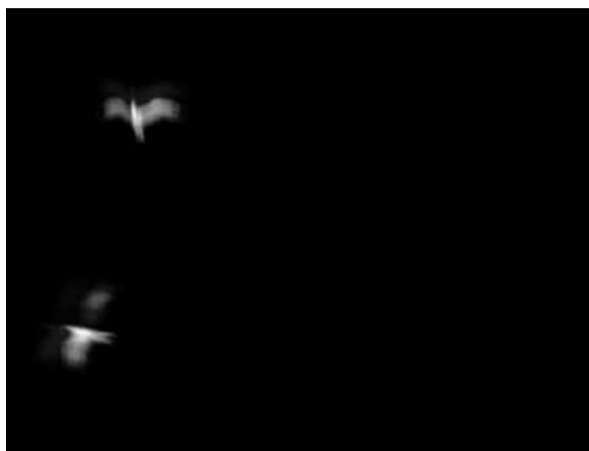


2 Am Brunnengarten 10 | **Nr. 38** (9. Ebene)

Eric Carstensen

GALATBIRDS 01, Eric Carstensen 2010
DVD-Loop, 4:06 min

Angezogen vom Licht kreisen die Birds nachts um den Galataturm in Istanbul. Goldene türkische Möwen, die nun nach Mannheim kommen und von der langen Geschichte des osmanischen Reiches erzählen.



3 Am Brunnengarten 17 | **Nr. 16** (7. Ebene)

Barbara Hindahl

ghos T ranslation
Klangarbeit, Ausdrücke

Die Arbeit basiert auf der Programmfunktion »akustische Sprachausgabe für Blinde« bei Word, Vorschau und anderen Programmen. Die weibliche Computerstimme kann nur phonetisches Englisch. Sie wurde so übersetzt, dass phonetisches Deutsch entsteht. Zwischen der Unmöglichkeit, alles verständlich zu übersetzen und der phonetischen und inhaltlichen Poesie von Unverständlichem liegt der Reiz dieser Arbeit. Dementsprechend handelt es sich bei dem gelesenen Text um einen Text über eine kollektiv wahrgenommene Geistererscheinung im Jahre 1996, »Das Mädchen im Feuer«.

**Thus mad gen in foyer
I'm annoyed since the November
noyn then Hon dart fee'n fund
noy'n tseeg, brunch at Ta Dee
Wem Tow Hall in Shropshire,
Anglund, komplett house. Fee ...**

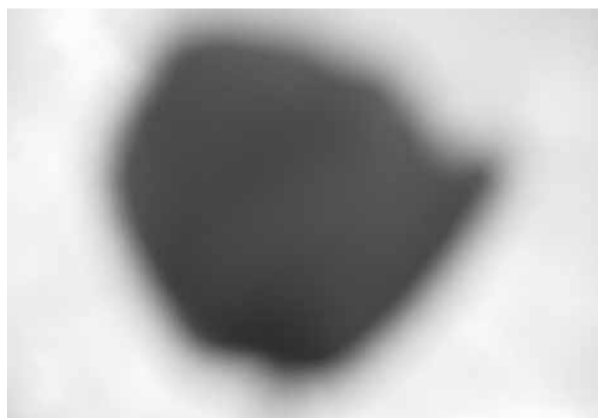
4 Am Brunnengarten 12 | **Nr. 14** (6. Ebene)

Alexander Horn

Pame volta! Truck in the rear view mirror

»Pame volta! Truck in the rear view mirror« ist eine Zusammenstellung aus verwaschenen, feingespinnigen Abbildungen, die mit Alexander Horns Lieblingsmotiven aus dem Herzogenried ergänzt werden. Mutmaßlich versucht er, frei nach Paul Virilio, kindlich dromologische Aspekte, die aus seiner Vorliebe für die Blumenfotografie hervorgehen, auf die Motivvielfalt des Herzogenrieds zu übertragen, den Alexander Horn ohnehin auch als einen überdimensionierten Kinderspielplatz betrachtet.

Dr. Harry Gelb | www.alexanderhorn.eu



5 Am Brunnengarten 17 | **Nr. 16** (7. Ebene)

Gabriele Künne

Eine Stadt in Bewegung

Die künstlerische Arbeit von Gabriele Künne bezieht sich auf die Architektur der Herzogenried-Siedlung – deren utopische Ansätze einerseits sowie deren Lebenswirklichkeit andererseits. In einer leerstehenden Wohnung wird mit modellhaften Inszenierungen die Planungs- und Aneignungspraxis von Raum thematisiert. | www.gabrielekuenne.de



6 Am Brunnengarten 10 | **Nr. 16** (5. Ebene)

Hermann Schulz unter Nachbarn

Ein Projekt von Ana Laibach mit Hermann Schulz

Der alleinstehende Künstler Hermann Schulz zieht in den Brunnengarten 10. Er ist neu und hat den Wunsch, seine Nachbarschaft kennenzulernen. Jedoch kann er dies nicht persönlich, da er eine langwierige Knieverletzung hat und schlecht laufen kann. Aus diesem Grund schickt er seine Kollegin Ana Laibach vor Ort, die die Menschen im Herzogenried zusammen mit einem Portrait von Schulz fotografieren soll.



So werden die Herzogenrieder mit Hermann Schulz vertraut und Hermann Schulz mit den Herzogenriedern. Die fotografierten Nachbarn finden einen Platz in Schulz' Wohnung. Über persönliche Besuche freut er sich sehr.
www.ana-laibach.de

7 Herzogenriedpark

Philipp Morlock

Die Einstiegshilfen sind kleine, stählerne Treppen, die an beliebigen Orten aufgestellt werden können. Mitten im alltäglichen Geschehen kann man einige Stufen hinaufsteigen und einsteigen, aussteigen, etwas verkünden, sich der Strömung entziehen und das alltägliche Leben aus einer neuen Perspektive betrachten. Wichtig ist allein, dass man sich bewegt. Oben angekommen, ist man gezwungen, zurückzuschauen, da es kein wirkliches Ziel zu erreichen gibt. Darin manifestieren sich Bewegung, Umkehr und Stillstand. Und die Vorbereitung auf den Einstieg in etwas Neues und Unbekanntes, ein neues Land, eine neue Ausstellung oder neue Kunst.



Die Einstiegshilfen werden verteilt im Herzogenriedpark stehen, um als eigene Kunstwerke benutzt und betrachtet werden zu können.
www.philippmorlock.com

8 Am Brunnengarten 32 | **Nr. 13** (4. Ebene)

Andrea Ostermeyer

Die Künstlerin wird zwei Banner mit Aufschriften an einer Balkonfassade und an einem Baum im Herzogenried anbringen. Der Stoff, aus dem die Banner sind, erzeugt mit der Aufschrift zusammen und dem Ort, an dem sie hängen, immer wieder neue Interpretationsmöglichkeiten im Umfeld von Trash und hoher Kunst, ästhetischen abstrakten Werten und Gefühlen gegenüber dem Bedeutungslosen und Nichtigen.
www.andreaostermeyer.de

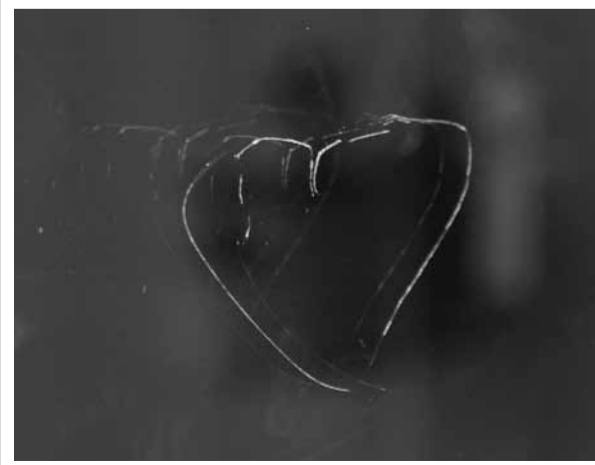


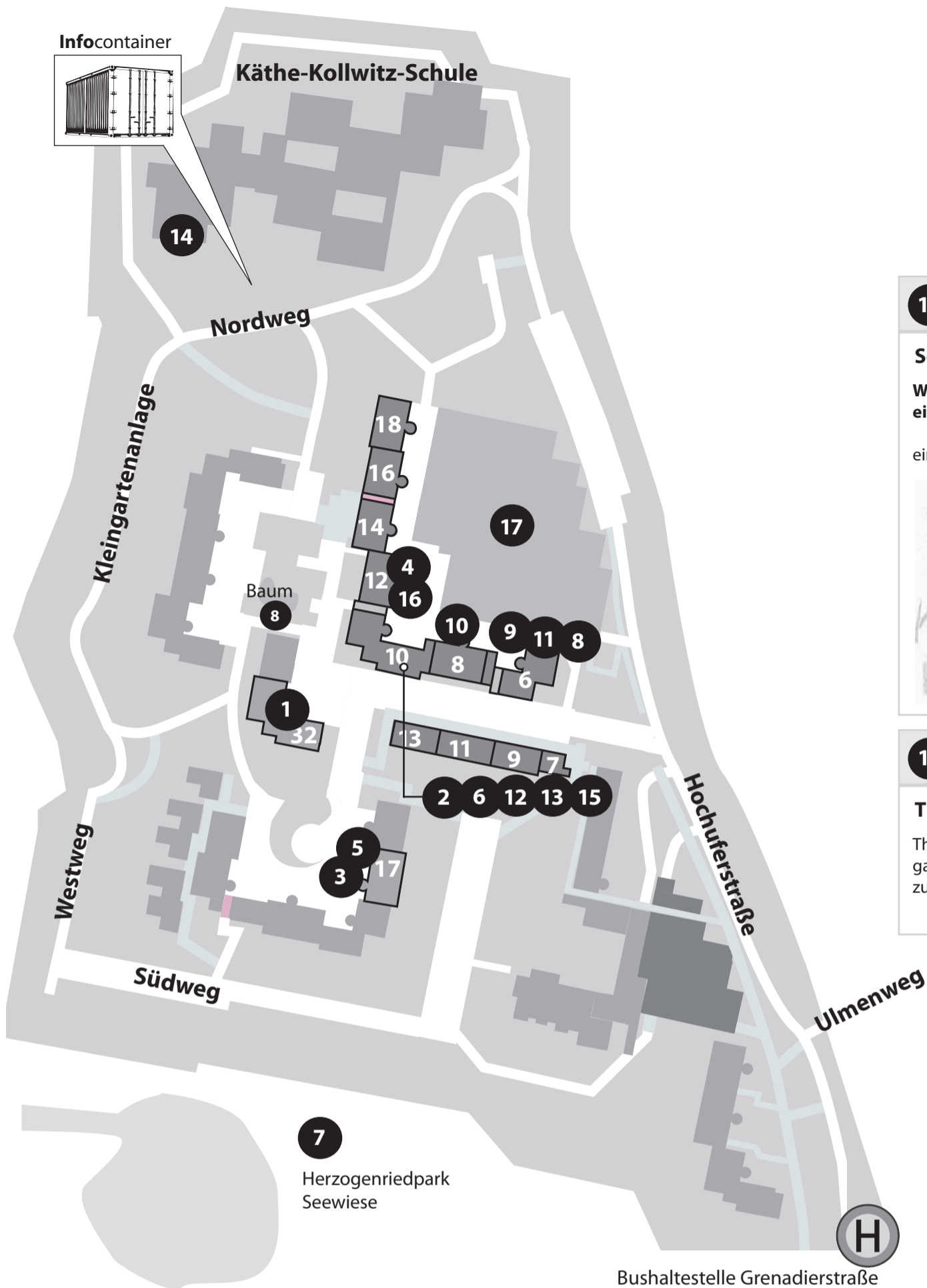
9 Am Brunnengarten 6 | **Nr. 1** (2. Ebene)

Harald Priem

Begegnungen zwischen drinnen und draußen

Ein Fotoprojekt über das Leben am Brunnengarten 6. Drei Tage lang dokumentiert Harald Priem die Bewohner und Bewohnerinnen an der Schwelle zwischen privatem Bereich und öffentlichen Raum. Während der Ausstellungsdauer sind die Mieter und Gäste eingeladen, sich die Ergebnisse dann in Harald Priems temporärer Wohnung anzusehen. Und dort vielleicht nicht nur an der Wand Nachbarn und Mitbewohnerinnen wiederzuerkennen.
www.haraldpriem.de



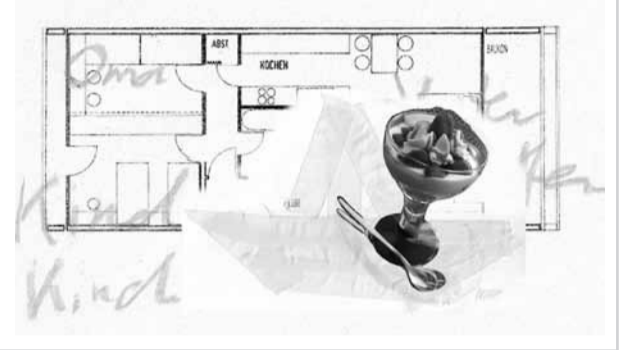


10 Am Brunnengarten 8 | **Nr. 12** (8. Ebene)

Sophie Sanitvongs

Wohnen mit Projektionen, ein zweites Leben

eine Rauminstallation von Sophie Sanitvongs



11 Am Brunnengarten 6 | **Nr. 45** (11. Ebene)

Thomas Schnurr

Thomas Schnurr beschäftigt sich am Brunnengarten 8 mit den Möglichkeiten, eine Wohnung zu blockieren.

12 Am Brunnengarten 10 | **Nr. 38** (9. Ebene)

Kooperation: **SENNF mit Werner Degreif**

Die Figuren aus der Sennestadt

Die Figuren aus der Sennestadt beziehen sich sensstiv auf Bilder oder tragen ein Bild in sich bzw. in ihrem oder auf ihrem Körper. Ein Ort mit Sennf – die Wand oder der Raum, in dem Sie sich treffen, um neue Verhältnisse zwischen sich und mit sich herzustellen. Die Sennfiguren sind ausgefüllte Individuen aus Schablonen, die die Besucher und Besucherinnen anschauen und ihr Inneres verstehen und ihre sennilen Bildträume transportieren. Wenn die Besucher die Figuren doch nicht verstehen, so werden sie doch von ihnen in der Sennstadt erkannt.



Die Sensationsfiguren begleiten den Betrachter auf ihren Wegen mit und gegen die Sennstadt. Denn Senn ist die Sensation der Sennf aus der Sennestadt. SENNF

13 Am Brunnengarten 10 | **Nr. 38** (9. Ebene)

Jutta Steudle

In ihren Arbeiten werden die verschiedensten Materialien verwendet und miteinander kombiniert. Das Material ist nicht nur Mittel zum Zweck, zum Ausdruck, sondern das Wesentliche, das Eigentliche.



Auch in ihrer Installation am Brunnengarten untersucht sie mit an Tapetenbahnen erinnernden Papierobjekten das Charakteristische der Materialien und belegt das Material mit verschiedenen Assoziationen. www.juttasteudle.de

14 Balkon Kinderhaus

Fritz Stier

Observer

Ein alter Mann steht auf dem Balkon des Kinderhauses und beobachtet die spielenden Kinder auf dem Schulhof. Ist er einfach nur Betrachter oder eine Person, die etwas überwacht? Was will er? Welche Absichten hat er?

Der geheimnisvolle Fremde irritiert und bietet viel Raum für Spekulation.



15 Eröffnungsabend am Brunnengarten 10

Silvia Szabo

In einer Performance simuliert Silvia Szabo die unfreiwillige Intimität des nahen Wohnens im Hochhaus. Die Vorführung findet gegen 20:30 Uhr am Eröffnungsabend am Brunnengarten 10 statt.



16 Am Brunnengarten 12 | Nr. 14 (6. Ebene)

Veronika Witte

Talk Talk

Ein ähnliches Prinzip wie bei dem Spiel »Stille Post« liegt der Arbeit von Veronika Witte zugrunde. Die authentische Geschichte einer Bewohnerin des Herzogenrieds wird von verschiedenen Anwohnerinnen und Anwohnern immer wieder aus der Ich-Perspektive weitererzählt. Die Künstlerin filmt alle Erzählungen mit der Kamera und integriert alle Geschichten in einen einzigen Film, bei dem Urheberin der Geschichte und Weitererzählende nicht mehr klar zu unterscheiden sind. veronikawitte.de

17 Parkplatz Hochuferstraße

Andreas Wolf

Luftmodell 1-ZW Typ a1

Die Hochhäuser des Herzogenried wurden in den 70er Jahren in einem Modulsystem entwickelt und gebaut, das heißt, alle Wohnungen bestehen aus den gleichen Grundelementen. Der Künstler baut ein wandloses 1:1 Holzmodell der kleinsten Einheit, einer 1-Zimmerwohnung, zwischen den Häusern des größten Gebäudekomplex im Viertel. Das luftige gartenlaubenartige Gebilde lädt ein, darin herumzugehen.



18 Infocontainer

Glücksaktion 20.-28. Mai

Kunstaktion von Bernd Böhlendorf und Carmen Berdux: im Herzogenried Glück finden, verteilen und festhalten.

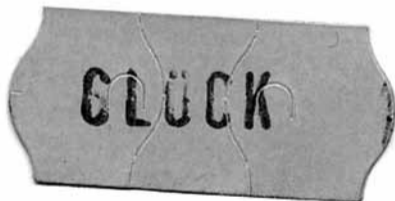
Gemeinsame Kunstaktion:

Preisschilder mit dem Aufdruck »Glück« in verschiedenen Sprachen (Multiples) werden vor und während der Eröffnung der Ausstellung im Stadtteil verteilt.

Wir laden die Bewohnerinnen und Bewohner des Herzogenried ein, das geklebte Glück mit Handys oder Fotoapparat zu fotografieren. Im Infocontainer steht ein Drucker, die gesammelten Fotos werden dort als

dynamische Fotoausstellung vom 20. - 28.05. zwischen 16 und 20 Uhr ausgestellt.

Sie können Fotos auch per Mail an info@kingkong-contemporary.de senden.



Eröffnung

Zur Eröffnung der Ausstellung am 20. Mai 2011 ab 19 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Es sprechen
Michael Lapp (Quartiermanager Herzogenried)
Dr. Susanne Kaeppele (Kunsthistorikerin)

Ort: Infocontainer
(Schulhof Käthe-Kollwitz Grundschule)

Führungen durch die Ausstellung

Samstag: 21. 5. 2011 um 16:00 Uhr

Sonntag: 22. 5. 2011 16:00 Uhr

Freitag: 27. 5. 2011 16:00 Uhr

Treffpunkt am Container
Die Führungen sind kostenlos.

Führungen mit der Kunsthistorikerin
Dr. Susanne Kaeppele

Versuch eines Künstlergesprächs

Die Mannheimer Künstlerlegende Walter Stallwitz besucht KING KONG / Herzogenart. Der Maler lebt schon seit vielen Jahren im Herzogenried und ist bereit über seine Erfahrungen dort, aber auch darüber hinaus, zu erzählen.

Freitag, 27. Mai 18:30 Uhr
Infocontainer an der Käthe-Kollwitz-Schule

Dank

Ohne die Hilfe, das Interesse, die Kritik und die Unterstützung einer Vielzahl von Personen ist die Realisation eines solchen Projekts nicht möglich.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Michael Lapp (Quartiermanager Herzogenried), Thomas Mayer (GBG) und folgenden Personen:

Paul Asquez, Eva Mayer, Walter Muth (GBG Mannheim), Anna E. Wilkens und bei allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihre Werke und Beiträge.

Kooperationspartner



GBGMANNHEIM²



STADTMANNHEIM²
Kulturamt

Sponsoren



www.holliwell.de



GBGMANNHEIM²

[trans-ponder.de]

Party

HERZOGENART
Public Images - Private Views

28. Mai 2011
am Container Käthe-Kollwitz Schule
ab 20 Uhr

Anfahrt



Busline 60 bis Haltestelle Grenadierstraße

Kontakt/Initiatoren:

www.kingkong-contemporary.de
info@kingkong-contemporary.de

Barbara Hindahl | barbara.hindahl@web.de
Fritz Stier | kontakt@fritzstier.de | Tel.: 0621.454.90.80
Andreas Wolf | mail@andreaswolf.net
Postanschrift: c.o. Fritz Stier | M7, 22 | 68161 Mannheim